Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschlielich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung
   In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung
   Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu knnen.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität beim Sitzen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Sitzball wird auf einer ebenen Fläche positioniert. Anschließend setzt sich eine Testperson vorsichtig und kontrolliert auf den Sitzball. Dabei wird überprüft, wie stabil der Ball unter dem Körpergewicht bleibt und ob eine Neigung, ein unkontrolliertes Kippen oder ein unsicheres Sitzgefühl auftritt.

Schritt 2: Die Testperson verlagert ihr Körpergewicht langsam nach vorne, hinten und zu beiden Seiten. Dabei wird beobachtet, wie der Sitzball auf die Gewichtsverlagerungen reagiert, ob die Sitzposition kontrolliert gehalten werden kann und wie sich der Ball nach den Bewegungen verhält.

Schritt 3: Mehrere Testpersonen mit unterschiedlichen Körpergewichten nehmen nacheinander auf dem Sitzball Platz. Jede Person beurteilt nach einer kurzen Sitzdauer die Stabilität und das Sitzgefühl. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, ob der Sitzball bei unterschiedlichen Belastungen eine kontrollierte Sitzposition ermöglicht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Ball weist während des gesamten Sitzvorgangs, unabhängig von Bewegungen der Testperson oder dem Gewicht, keinerlei Neigung oder Unsicherheit auf und bleibt vollständig stabil.

90 Punkte: Es sind lediglich minimale Bewegungen zu registrieren, die jedoch die empfundene Stabilität nicht beeinträchtigen und dem Nutzungsgefühl keinen Abbruch tun.

80 Punkte: Der Ball zeigt eine leichte Neigung bei Bewegungen, doch er wird schnell wieder in seine sichere Ausgangsposition zurückgebracht.

70 Punkte: Es ist eine spürbare Neigung des Balls festzustellen, jedoch wird zu keinem Zeitpunkt das Gefühl vermittelt, dass ein Umkippen möglich wäre.

60 Punkte: Trotz einer deutlichen Neigung des Balls, die aktiven Ausgleich durch die sitzende Person erfordert, bleibt die Sicherheit gewahrt.

50 Punkte: Der Ball neigt sich stark bei Bewegungen, wodurch ein unsicheres Sitzgefühl entsteht, jedoch bleibt er noch nutzbar.

40 Punkte: Der Ball zeigt erhebliche Instabilität und bewegt sich in gefährlicher Nähe zum Kippen, was eine ständige Korrektur des Sitzverhaltens erfordert.

30 Punkte: Bereits kleinere Bewegungen der sitzenden Person führen dazu, dass der Ball leicht umkippt, was das Sitzverhalten riskant und unangenehm gestaltet.

20 Punkte: Die Unterstützung durch den Ball ist nicht mehr gegeben, was eine sichere Nutzung unmöglich macht.

10 Punkte: Der Sitzball erfüllt keinerlei Ansprüche an Stabilität und ist völlig ungeeignet zum sicheren Sitzen

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

2. Oberflächenbeschaffenheit und Haptik

Testdurchführung:

Schritt 1: Prüfung der Oberflächenbeschaffenheit durch Berührung
Die Oberfläche des Sitzballs wird mit der Handfläche berührt, um die Beschaffenheit und das Tastgefühl des Materials zu beurteilen. Dabei wird überprüft, wie weich oder rau sich die Oberfläche anfühlt und ob bei der Berührung unangenehme Stellen oder Auffälligkeiten wahrgenommen werden.

Schritt 2: Prüfung der Gleichmäßigkeit der Materialstruktur
Die Oberfläche des Sitzballs wird mit dem Handrücken an verschiedenen Stellen vorsichtig entlanggestrichen. Dabei wird untersucht, ob die Materialstruktur gleichmäßig beschaffen ist oder ob Unterschiede in der Textur, Unebenheiten oder andere Auffälligkeiten festzustellen sind.

Schritt 3: Prüfung der Materialreaktion auf leichten Druck
Die Oberfläche des Sitzballs wird mit der Hand leicht zusammengedrückt, um die Flexibilität und das Rückstellverhalten des Materials zu beurteilen. Dabei wird beobachtet, wie das Material auf die Druckbelastung reagiert und ob es anschließend in seine ursprüngliche Form zurückkehrt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche fühlt sich ausgesprochen weich und angenehm an, weist eine durchgehend gleichmäßige Struktur ohne erkennbare Unregelmäßigkeiten auf und kehrt nach leichtem Druck unmittelbar in ihre ursprüngliche Form zurück.

90 Punkte: Die Oberfläche ist überwiegend weich und gleichmäßig. Minimale Unregelmäßigkeiten können vorhanden sein, sind bei der Berührung jedoch kaum wahrnehmbar.

80 Punkte: Die Oberfläche ist größtenteils weich und angenehm, weist jedoch kleinere Unebenheiten auf, die die Gleichmäßigkeit der Materialstruktur geringfügig beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Oberfläche fühlt sich stellenweise etwas rau an, wird jedoch überwiegend als angenehm empfunden und weist keine größeren Unregelmäßigkeiten auf.

60 Punkte: Die Oberfläche weist spürbare Unebenheiten auf, bleibt jedoch insgesamt angenehm genug für die vorgesehene Nutzung.

50 Punkte: Die Oberfläche fühlt sich aufgrund wahrnehmbarer Unregelmäßigkeiten teilweise unangenehm an, wodurch das Berührungserlebnis beeinträchtigt wird.

40 Punkte: Die Oberfläche ist deutlich rau und ungleichmäßig, was zu einem unangenehmen Tastgefühl führt und die Materialqualität beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Oberfläche fühlt sich sehr rau oder unangenehm an, wodurch das Nutzungserlebnis erheblich beeinträchtigt wird.

20 Punkte: Die Oberfläche ist ausgesprochen rau und kann bei Berührung Hautirritationen oder deutliche Beschwerden verursachen, wodurch die Nutzung erheblich eingeschränkt wird.

10 Punkte: Die Oberfläche ist so unangenehm oder ungleichmäßig beschaffen, dass eine bestimmungsgemäße Nutzung des Sitzballs nicht sinnvoll möglich ist.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

3. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Prüfung auf Holzboden
Der Sitzball wird auf einer ebenen Holzoberfläche positioniert und anschließend leicht angestoßen. Dabei wird überprüft, wie der Sitzball auf den Anstoß reagiert, ob er seine Position verändert und wie weit er sich gegebenenfalls bewegt. Zusätzlich wird beobachtet, ob die Bewegung kontrolliert erfolgt und wie schnell der Sitzball wieder zur Ruhe kommt.

Schritt 2: Prüfung auf Teppichboden
Der Sitzball wird auf einem ebenen Teppichboden positioniert und ebenfalls leicht angestoßen. Dabei wird untersucht, wie sich der Sitzball auf dem weicheren Untergrund verhält und ob Unterschiede hinsichtlich der Bewegungsintensität, der Standfestigkeit und des Zur-Ruhe-Kommens festzustellen sind.

Schritt 3: Prüfung auf Fliesenboden
Der Sitzball wird auf einer ebenen Fliesenoberfläche positioniert und vorsichtig angestoßen. Dabei wird beobachtet, ob und wie stark sich der Sitzball bewegt, ob ein unkontrolliertes Wegrollen auftritt und wie schnell er wieder eine ruhende Position einnimmt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Sitzball zeigt auf allen getesteten Bodenbelägen ein sehr gutes Standverhalten. Nach leichtem Anstoßen treten höchstens geringfügige, kontrollierte Bewegungen auf. Der Sitzball kommt unmittelbar wieder zur Ruhe und rollt nicht unkontrolliert weg.

90 Punkte: Der Sitzball zeigt geringe, kontrollierte Bewegungen und kommt nach kurzer Zeit selbstständig wieder zur Ruhe. Die Standfestigkeit wird dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Sitzball bewegt sich nach dem Anstoßen auf einzelnen Bodenbelägen merklich, bleibt dabei jedoch kontrollierbar und kommt ohne Eingreifen wieder zur Ruhe.

70 Punkte: Der Sitzball zeigt auf mehreren Untergründen deutlich wahrnehmbare Bewegungen. Die Standfestigkeit ist leicht eingeschränkt, eine sichere Nutzung bleibt jedoch möglich.

60 Punkte: Der Sitzball bewegt sich auf einzelnen Bodenbelägen deutlich und benötigt vergleichsweise lange, um wieder zur Ruhe zu kommen. Eine gelegentliche Korrektur seiner Position kann erforderlich sein.

50 Punkte: Der Sitzball rollt nach leichtem Anstoßen auf mehreren Untergründen merklich weiter. Die eingeschränkte Standfestigkeit erschwert die Nutzung.

40 Punkte: Der Sitzball zeigt auf einem oder mehreren Bodenbelägen ausgeprägte, schwer kontrollierbare Bewegungen. Eine stabile Positionierung ist nur eingeschränkt möglich.

30 Punkte: Der Sitzball gerät bereits bei geringfügigen Anstößen deutlich in Bewegung und rollt auf mehreren Untergründen weitgehend unkontrolliert weiter.

20 Punkte: Der Sitzball weist auf nahezu allen getesteten Bodenbelägen ein stark unkontrolliertes Rollverhalten auf. Eine zuverlässige Positionierung ist kaum möglich.

10 Punkte: Der Sitzball lässt sich auf den getesteten Bodenbelägen nicht ausreichend stabil positionieren und rollt bereits bei geringfügigen Einwirkungen unkontrolliert weg.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Reinigung mit einem feuchten Tuch
Die Oberfläche des Sitzballs wird mit einem leicht angefeuchteten Tuch abgewischt. Dabei wird überprüft, wie einfach sich Verschmutzungen entfernen lassen und ob Rückstände oder Materialveränderungen auftreten.

Schritt 2: Reinigung mit mildem Reinigungsmittel
Die Oberfläche wird mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Tuch oder Schwamm gereinigt. Dabei werden die Reinigungswirkung sowie mögliche Veränderungen von Farbe und Materialstruktur beurteilt.

Schritt 3: Prüfung der Pflegehinweise und Waschbarkeit
Es wird überprüft, ob der Sitzball einen abnehmbaren Bezug besitzt und welche Reinigungsmöglichkeiten der Hersteller vorsieht. Dabei werden insbesondere Angaben zur Waschbarkeit und Waschtemperatur kontrolliert.

Schritt 4: Kontrolle nach der Reinigung
Nach der Lufttrocknung wird die Oberfläche auf Wasserflecken, Rückstände, Verfärbungen und Veränderungen der Materialstruktur untersucht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche lässt sich mühelos und vollständig reinigen. Es bleiben keine sichtbaren Rückstände oder Materialveränderungen zurück. Die Pflegehinweise sind eindeutig.

90 Punkte: Die Reinigung gelingt mit geringem Aufwand. Allenfalls minimale Rückstände bleiben sichtbar. Das Material bleibt unverändert.

80 Punkte: Die Reinigung gelingt gut, erfordert stellenweise jedoch etwas mehr Aufwand. Geringfügige Rückstände sind möglich.

70 Punkte: Die Reinigung erfordert erhöhten Aufwand. Einzelne Verschmutzungen hinterlassen leichte sichtbare Spuren.

60 Punkte: Mehrere Reinigungsvorgänge sind erforderlich. Sichtbare Rückstände oder leichte Materialveränderungen können bestehen bleiben.

50 Punkte: Verschmutzungen lassen sich nur teilweise entfernen. Die Reinigung ist aufwendig und hinterlässt sichtbare Spuren.

40 Punkte: Die Oberfläche ist schwer zu reinigen. Deutliche Verschmutzungen oder Materialveränderungen bleiben zurück.

30 Punkte: Die Reinigung zeigt nur geringe Wirkung. Viele Verschmutzungen bleiben bestehen oder das Material wird beeinträchtigt.

20 Punkte: Verschmutzungen lassen sich kaum entfernen. Schonende Reinigung kann deutliche Materialveränderungen verursachen.

10 Punkte: Eine ausreichende Reinigung ist mit schonenden Methoden nicht möglich oder beeinträchtigt die bestimmungsgemäße Nutzung erheblich.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

5. Mobilität und einfache Verschiebbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschieben auf Holzboden
Der Sitzball wird auf einem ebenen Holzboden positioniert und anschließend mit leichtem Kraftaufwand über eine kurze Strecke verschoben. Dabei wird überprüft, wie einfach sich der Sitzball bewegen lässt und ob ein gleichmäßiges Verschieben ohne größeren Widerstand möglich ist.

Schritt 2: Verschieben auf Teppichboden
Der Sitzball wird auf einem ebenen Teppichboden positioniert und über eine vergleichbare Strecke verschoben. Dabei wird untersucht, welcher Kraftaufwand erforderlich ist und ob der weichere Untergrund die Beweglichkeit des Sitzballs beeinflusst.

Schritt 3: Gezieltes Neupositionieren
Der Sitzball wird mehrfach innerhalb eines begrenzten Bereichs an unterschiedliche Positionen bewegt. Dabei wird überprüft, wie einfach sich die Bewegungsrichtung ändern lässt und ob der Sitzball ohne größeren Aufwand an der gewünschten Stelle positioniert werden kann.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Sitzball lässt sich auf allen getesteten Bodenbelägen mühelos und gleichmäßig verschieben. Richtungswechsel und eine gezielte Neupositionierung sind ohne nennenswerten Kraftaufwand möglich.

90 Punkte: Der Sitzball lässt sich auf allen getesteten Bodenbelägen sehr einfach verschieben. Auf einzelnen Untergründen ist lediglich ein minimal erhöhter Kraftaufwand erforderlich.

80 Punkte: Der Sitzball lässt sich insgesamt gut verschieben. Auf einzelnen Bodenbelägen ist ein etwas höherer Kraftaufwand erforderlich, ohne dass die Mobilität wesentlich eingeschränkt wird.

70 Punkte: Der Sitzball lässt sich grundsätzlich gut bewegen, weist jedoch auf einzelnen Untergründen einen deutlich erhöhten Widerstand auf. Die Neupositionierung erfordert etwas mehr Kraft.

60 Punkte: Das Verschieben ist auf mehreren Bodenbelägen mit spürbarem Kraftaufwand verbunden. Die Beweglichkeit ist eingeschränkt, eine gezielte Neupositionierung bleibt jedoch möglich.

50 Punkte: Der Sitzball lässt sich nur mit erhöhtem Kraftaufwand verschieben. Besonders auf einzelnen Untergründen ist die Mobilität deutlich eingeschränkt.

40 Punkte: Das Verschieben erfordert auf mehreren Bodenbelägen einen hohen Kraftaufwand. Richtungswechsel und eine gezielte Neupositionierung sind nur eingeschränkt möglich.

30 Punkte: Der Sitzball lässt sich nur schwer bewegen. Bereits kurze Positionsänderungen erfordern erheblichen Kraftaufwand.

20 Punkte: Der Sitzball ist auf den meisten getesteten Bodenbelägen nur mit sehr hohem Kraftaufwand verschiebbar. Eine regelmäßige Neupositionierung ist kaum praktikabel.

10 Punkte: Der Sitzball lässt sich unter üblichen Bedingungen nicht sinnvoll verschieben oder neu positionieren. Die Mobilität ist für den vorgesehenen Gebrauch unzureichend.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.